

Niederschrift

**über die 9. Sitzung des Ortsbeirates Diedesfeld
der Stadt Neustadt an der Weinstraße
am Mittwoch, dem 19.08.2020, 19:00 Uhr,
inl der Festhalle Diedesfeld**

- Öffentliche Sitzung -

TAGESORDNUNG:

1. Nahverkehrsplan 2020 für die Stadt Neustadt an der Weinstraße 199/2020
2. Information vom Treffen "Verkehrslenkung in der Hambacher/
Diedesfelder Flur südlich der Andergasse"
3. Beratung der Parkplatzsituation in der Weißkreuzstraße
4. Parkregelung in der Klausentalstraße an der Festhalle
5. Festlegung des Standorts der Ver- und Entsorgungsleitung für den
Dorfplatz
6. Bau- und Planungsangelegenheiten
7. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende begrüßt die Öffentlichkeit und die Ortsbeiratsmitglieder. Er eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1

199/2020

Nahverkehrsplan 2020 für die Stadt Neustadt an der Weinstraße

Der Punkt wird auf die nächste Sitzung (23.09.2020) verschoben, da die endgültige Fassung der Drucksache noch nicht vorliegt.

TOP 2

Information vom Treffen "Verkehrslenkung in der Hambacher/ Diedesfelder Flur südlich der Andergasse"

Aktuell fanden zwei Gespräche statt. An dem ersten Gespräch waren, der Abteilungsleiter von Landwirtschaft und Umwelt, der Fachbereichsleiter von Ordnung, Umwelt und Bürgerdienste,

der Ortsvorsteher und eine Mitarbeiterin der OV Hambach zugegen. Hier hat man folgende Verkehrsführungen ins Auge gefasst:

- Von Süden kommend vor der Vinothek Isler
- Jetziger Zuweg über die Weißkreuzstraße
- Nördlich her kommend über die Winzerstraße/ Andergasse

Am zweiten Gespräch war die Bauern- und Winzerschaft, Vertreter der Gastronomie „Zum Klausental“ und „Zeter Berghaus“, der Ortsvorstehende und eine Mitarbeiterin der OV Hambach, sowie der Stellvertretende Ortsvorsteher vom Ortsbeirat Diedesfeld und ein Mitglied des Ortsbeirates anwesend. Die angedachten Wege wurden den Anwesenden mitgeteilt, bzw. vor Ort besprochen. Die Vorschläge werden von der Stadtverwaltung geprüft. Im September sollen erste Ergebnisse bzw. erste Vorschläge bezgl. der Verkehrsführung vorliegen. Auf Anfrage von der Stellvertretenden Ortsvorsteherin, ob die Poller wieder gesetzt werden, teilt der Vorsitzende mit, dass dies noch offen sei. Die Herstellung der Poller wird wiederholt, von Seiten des Ortsbeirates gefordert. Der Stellvertretende Ortsvorsteher informiert die Anwesenden darüber, dass er während dem Gespräch darauf hingewiesen hat, dass die neue Verkehrsführung dann auch entsprechend ausgeschildert werden muss, damit sie auch erkannt wird. Ein Mitglied spricht an, dass auch die Navigationsführung entsprechend geändert werden muss, indem die Änderungen an die Navigationssysteme weitergegeben werden. Ein Ortsbeiratsmitglied teilt zu der angesprochenen Ausschilderung mit, dass auch der Abteilungsleiter von Landwirtschaft und Umwelt dieser Meinung ist und wenn es zu einem Gesamtkonzept kommt dies auch ein Baustein von diesem ist.

TOP 3

Beratung der Parkplatzsituation in der Weißkreuzstraße

Es gab immer wieder Beschwerden über die Parksituation in der Weißkreuzstraße. Deshalb wollte man an die Vernunft der Bürger appellieren und es wurde ein Schreiben an die Anwohner verfasst. In der letzten Sitzung war man sich noch uneinig, ob das Schreiben zu einer Verbesserung geführt hat. Der Ortsvorsteher meint zwar, dass die vorderste Sperrfläche nicht mehr so häufig zugeparkt wird, möchte sich hier aber nicht festlegen, da er nicht oft in diesem Bereich unterwegs ist. Er wird darauf hingewiesen, dass in den Abendstunden alles lückenlos zugeparkt ist. Der Vorsitzende setzt die Anwesenden in Kenntnis, dass es Anfang, Mitte September eine Verkehrsschau mit dem Ordnungsamt und der Feuerwehr geben wird. Es werden dann alle Gefahrenstellen abgefahren. Der Vorsitzende schlägt vor, die Verkehrsschau abzuwarten und dann gegebenenfalls über weitere Maßnahmen in der Weißkreuzstraße zu beraten. Der Ortsbeirat stimmt dem Vorschlag zu.

TOP 4

Parkregelung in der Klausentalstraße an der Festhalle

Da immer wieder Autos entlang der Festhalle parken, bittet die Verwaltung darum dass der Ortsbeirat darüber berät, ob das Parkverbot an dieser Stelle nicht aufgehoben wird. Der Vorsitzende schlägt vor, das Parkverbot zu erhalten und die Beschilderung verständlich anzupassen. Man möchte sich darüber informieren, ob es möglich ist, bei einer Veranstaltung über die Ortsverwaltung eine Genehmigung zu erhalten, damit evtl. ein Kühlwagen für die entsprechenden Veranstaltungen abgestellt werden kann. Der Ortsbeirat schließt sich dem Vorschlag an.

TOP 5

Festlegung des Standorts der Ver- und Entsorgungsleitung für den Dorfplatz

Der Vorsitzende teilt mit, dass er bei der Stadtverwaltung nachgefragt hat, wie der aktuelle Bearbeitungsstand aussieht. Die Stadtverwaltung hat ihm daraufhin mitgeteilt, dass sie entsprechende Vorschläge des Ortsbeirates möchten. Ein Ortsbeiratsmitglied informiert darüber, dass in der Kirchwiesenstraße keine entsprechenden Anschlüsse vorgenommen werden können. Er unterbreitet den Vorschlag, zu der Westseite hin (Verlauf an der Straße „Am Alten Sportplatz“) die Anschlüsse für Wasser, Abwasser und Strom im oberen und unteren Bereich zu platzieren.

Ein Ortsbeiratsmitglied spricht sich dafür aus, dass es wichtig sei, dass es zwei Abwasserstellen gibt, damit Toiletten und Ausschank jeweils separat angeschlossen werden können. Ebenso spricht sie sich dafür aus, wenn die entsprechenden Anschlüssen vorhanden sind weiterhin das Vorhaben „Toilettenanlagen“ zu verfolgen. Ein Mitglied merkt an, die Pergola zukünftig eher zum Sitzen zu verwenden, statt für den Ausschank, allein schon wegen dem Ambiente.

TOP 6

Bau- und Planungsangelegenheiten

Der Vorsitzende informiert über folgende Bauangelegenheiten:

- Baugenehmigung einer Photovoltaikanlage in der Kreuzstraße.
- Ein Negativbescheid für den Neubau einer Delikatessmanufaktur in der Kreuzstraße
- Der Ortsvorsteher teilt mit, dass laut Bauverwaltung das errichtete Pumpenhaus in der Straße Im Döppelter ein genehmigungsfreies Technikgebäude ist, da es kleiner ist als

50 m³. Ein Ortsbeiratsmitglied spricht sich dafür aus, dass die Bauaufsicht die Größe überprüft, ob das Pumpenhaus auch wirklich kleiner als 50 m³ ist und somit noch im genehmigungsfreiem Bereich. Der Ortsbeirat pflichtet ihr bei.

TOP 7

Mitteilungen und Anfragen

- Der Vorsitzende teilt mit, dass die Kerwekisten mit ca. 270 Stück ausverkauft sind. Aus diesem Grund sollen die Zeiten des Verteilens auch entsprechend angepasst werden. Getroffen wird sich samstags statt 17 Uhr um 15 Uhr und sonntags statt 16 Uhr ebenfalls um 15 Uhr. Treffpunkt ist jeweils an der Festhalle. Am Donnerstag sollen beim Weingut Glas die Kisten weiter gepackt werden. Die digitale Kerwe-Eröffnung wird am Freitag, dem 21.08.2020, 18 Uhr im offenen Kanal übertragen. Er bittet nochmals darum, das Dorf wie an der Kerwe üblich, zu beflaggen.
- Der Termin wegen dem Flächennutzungsplan mit den Fraktionsvorsitzenden findet am 24.09.2020, 15:30 Uhr statt. Es wird gebeten den Termin nochmals an die betroffenen zu versenden.
- Das Zusatzschild VZ 314 „Parken nur für PKW“ wird angebracht, sowie ein Schild welches die Parkrichtung vorgibt. Hierzu entschied man sich, da eine Markierung auf dem vorhandenen Untergrund nicht angebracht werden kann.
- Es wird nach dem Brunnen am Dorfplatz nachgefragt, da dieser immer wieder außer Betrieb war. Der Ortsvorsteher teilt mit, dass die Pumpe defekt war, da es immer wieder zu einer Versandung gekommen ist.
- Ein Ortsbeiratsmitglied spricht die von Radfahrern beliebte Abkürzung an der Weinstraße von Hambach her kommend an. Hier wurde ein Sandstein platziert, damit die illegale Abkürzung nicht mehr genommen werden kann. Viele hätten diese genutzt, da die Kurven am Häuschen lt. Radfahrern zu gefährlich seien, da entgegenkommende Radfahrer diese schneiden würden. Der Ortsvorsteher gibt in diesem Zusammenhang bekannt, dass er den Radverkehrsbeauftragten der Stadt angeschrieben und um dessen Meinung gebeten hat. Ein Mitglied pflichtet ein Ortsbeiratsmitglied bei, gegen diese Maßnahme zu sein, da die Beschilderung fehlt und das Einsehen. Ein Ortsbeiratsmitglied merkt an dass die Beschilderung aufgrund des Blattwerks nicht gesehen wird und die Leute dann auf der Straße weiterfahren, was auch nicht ungefährlich ist. Der Vorsitzende teilt mit, die Rückmeldung des Radverkehrsbeauftragten abwarten zu wollen und dann gegebenenfalls neu zu beraten.

- Die Rille am Fußgängerüberweg der Festhalle ist für Radfahrer gefährlich und muss behoben werden.
- Das Gelände Tecnomat wird angesprochen. Hier wurde die Räumung der Schubwerke bis Ende 2016 zugesagt. Auf dem Gelände befindet sich ein Schutthaufen und ist allgemein in einem verdreckten Zustand. Es sei auch zu überprüfen, ob das Gelände im Innen- oder Außenbereich liegt und ob hier evtl. belasteter Müll gelagert wird.

Ende der Sitzung: 20:34 Uhr

Vorsitzender

Protokollführerin